

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 110.

Donnerstag den 11. Mai

1882.



Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

Inwesen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc.

8721

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879.

Fortschritts-Medaille Wien 1873.

Preismedaillen:
London 1862.
Paris 1867.

Preismedaillen:
München 1876.
Philadelphia 1876.

W. SPINDLER, ETABLISSEMENT FÜR FÄRBEREI UND REINIGUNG

von Herren- und Damen-Garderoben,

Berlin C., Wallstrasse 11—13 und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Annahmestelle in Wiesbaden bei Aug. Weygandt, 8 Langgasse 8. 8298

Paletots

ganz anliegend

in allen Farben und Stoffen
zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

Gegründet 1852.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen,
gefärbt und gekraut zu den
billigsten Preisen. J. Quirein,
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cölnischen Hof“.

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,
empfohlen zu billigen Preisen

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im „Adler“.

Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10801 Besitzer: S. Ullmann.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfohlen in nur guten
Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“,

11262
Eine unsortierte Havana-Cigarre von hochfeiner Qualität
und schönem Brand, auf Wunsch nach Farben sortirt, empfohle
100 Stück 7 Pf. Proben zu Diensten. Ferner eine Sendung
des so beliebten ächten Kownoer Schnupftabak, hoch-
seine Preise, 1/4 Pfd.-Packet 50 Pf.
11588 Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.
Bier niedliche, junge Capins sind zu verkaufen
Friedrichstraße 9. 11559

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse Julius Fenske Wittwe gehörigen Waaren und Ladeneinrichtungs-Gegenstände in dem Hause Friedrichstraße 28 dahier.
Wiesbaden, den 11. Mai 1882.

Der Gerichtsvollzieher.
Eichhofen.

11228

Arbeits-Bergebung.

Montag den 22. Mai d. J. Mittags halb 1 Uhr wird in dem Rathause zu Niedernhausen das Graben und Ausmauern eines Brunnenchachtes, sowie das Ablegen und Wiederaufmauern eines Theiles der Todtenhofsmauer öffentlich vergeben.

Niedernhausen, den 9. Mai 1882. Der Bürgermeister.
Kilb.

11600

Heute,
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
findet die

**grosses
Mobilier-Versteigerung**

im

„Römersaal“,

15 Doßheimerstraße 15,

statt und kommen außer dem angezeigten Mobilier noch ein eichenes, polirtes Büssel mit sechs Speisestühlen, sowie eine eichene Waschmange mit zum Ausgebot.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

49

Möbel-Magazin

von Frau Martini, Manergasse 15, empfiehlt ihr Lager in großer Auswahl von Holz- und Polstermöbel zu sehr billigen Preisen:

1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 20 verschiedene Sophia's in Plisch, Rips und Damast, Chaises longues und Sessel, 20 verschiedene Betten von den feinsten bis zu den geringsten, Deckbetten und Kissen, einzelne Mohhaar- und Seegrass-Matratzen, sowie alle Arten Kastenmöbel, 3 große Goldspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 2 Spiegel in Nussbaumholz u. s. w.

11586

Mehrere

neue und sehr schöne Kinderwagen, Sitz- und Liegwagen, bestes Schmetzer'sches Fabrikat, gelegenheitshalber billig zu verkaufen.

J. Keul. Ellenbogengasse 12,
Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

10651

Heute

Donnerstag den 11. Mai Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wird im Hause des „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße, eine große Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft, als:

3 Theken mit schweren Eichenplatten und Schubladen, 1 Regal mit 48 Schubladen und 8 Fächern oben und unten, 2 Regale mit 24 Schubladen und 4 Kästen unten, sämtliche Schubladen sind mit Porzellanschildern versehen, 1 Regal mit großen Fächern und Schubladen, 1 Delikatessen mit 4 Einhängkannen, je 40 Liter haltend, und sämtlichen dazugehörigen Maßen, 1 vollständiger Petroleum-Apparat mit feiner Saug- und Druckpumpe, 1 Kalkbrenner'scher Gasbrenner für 40 Pfund, verschiedene Brette und Regale, 1 Anshängeschild, 5 Fensterläden, 2 Jalonsieläden, sodann 1 fast neuer eiserne Kochherd, 1 vollständige gute Bierpumpe mit allem Zubehör, 7 Gasarme, 1 Hofslaterne, sowie 4 Centner verschiedene Tabake von Haas in Dillenburg und Cigarren

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sämtliche Gegenstände werden bei jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

42 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe seiner Weinwirtschaft lädt Herr Fritz Beck heute Donnerstag den 11. Mai Vormittags 11 Uhr eine Anzahl weingrüner Fässer, $\frac{1}{2}$ Stück, $\frac{1}{4}$ Stück, Ochsen, 1 Ohm, $\frac{1}{2}$ Ohm, $\frac{1}{4}$ Ohm, sobann 2 große, ovale Ständer, 4 Stühlen, 1 Trichter &c.

im Hause Wellrikstraße 22
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

42 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Kartoffeln,

blaue per Kumpf 26 Pf., gelbe per Kumpf 20 Pf., bei **Louis Schüler,** Neugasse 15, „Zum Mohren“.

Colonialwaaren-Magazin:
Hellmundstraße 18a, Hinterhaus.**Allen Kaffee-Kennern**

empfehle ich einen hochfeinen Nangoon-Kaffee per Pfund Mf. 1.30, bei 5 Pfund billiger.

Ferner als das Beste und Billigste, was in Folge der enorm zurückgegangenen Preise in gebranntem Kaffee in dieser Preislage geliefert werden kann, meine Wiesbadener Mischung per Pfund Mf. 1.50.

Außerdem mache ich noch auf meine billigeren Sorten à Mf. 1.40, 1.20 und Mf. 0.95 aufmerksam.

Sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

11579 **J. C. Bürgener.**

Zipfel-Gelée	48 Pf.,	Honig, grobkörnig	48 Pf.
Fruchtmarmelade	40 "	Rübenkraut	20 "
empfiehlt		Louis Schüler,	Neugasse 15,

11564 „Zum Mohren“.

Schweizer Molken-Milch

wird jeden Morgen am Kochbrunnen von 6½ bis 8 Uhr frisch, warm, verabreicht, von Morgens 8 bis 9½ und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr Saalgasse 36, gegenüber dem Kochbrunnenplatz, in's Glas gemolten. Das Vieh ist Schweizer-Rasse.

Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte wie des Publikums bittet ergebenst
11567 Koster-Sutter aus Appenzell.

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 30 Pfg.,

Cabliau

per Pfund 30 Pfg., im Ausschnitt per Pfund 45 Pfg.,

Kieler Bückinge

heute erwartend.

11589 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Nene Fischhalle

Ecke der Gold- & Weißgergasse.

Heute treffen ein: Helgoländer Hummer (billig), Helgoländer Schellfische und Cabliau, sehr frisch, Schollen zum Backen und Kochen, Bachforellen (billig) &c.
189 F. C. Hench, Hoflieferant.

Kinderwagen

mit Halbverdeck, fast neu, billig zu verkaufen bei
11588 Nagel, Sattler, Schulgasse 1.

Schöne, rothannene Bohnenstangen zu verkaufen
Schwalbacherstrasse 37. 11519

Einige Tausend piquirte Selleerie- und Rosenkohl-
pflanzen abzugeben bei
11583 Gärtner Stupp, Frankenstrasse 24.

Erdbeeren

täglich frisch bei Gärtner Röhrlig, Blätterstrasse 16 b. 10925

½ Morgen ewiger Klee, an Beau-Site gelegen, zu ver-
kaufen. Näheres Taunusstrasse 53. 11557

Der Klee von einem Acker in der Nähe der Stadt zu ver-
kaufen Kirchasse 3, 2. Stock. 11426

Eine drei Meter hohe Dracaene wird billig abgegeben.
Näheres Expedition. 11289

Friedrichstrasse 30 sind Kartoffeln (8 Pf. zu 18 Pf.)
sowie Hühn und Grummet zu verkaufen. 4987

Backsteine zu verkaufen. Näheres
Rheinstrasse 59. 11565

Kartoffeln per Kumbof 20 Pf. 3 Grabenstrasse 3. 11520

Ein Mann empfiehlt sich im Ausfahren und zur Be-
dienung von Kranken. R. Oranienstr. 6. Bdh. Dachl. 11341

Eine musikalische Engländerin sucht ohne Gehalt, gegen
freie Station, zum 1. Juli Aufnahme in einer liebenswürdigen
Familie, womöglich als Reisebegleitung. Näheres Sonnen-
bergerstrasse 54. 11549

Zwei durchaus tüchtige Weißzeng-Näherinnen empfehlen
sich im Anfertigen aller Arten Leibwäsche, spez. Herren-
hemden. Näh. Hermannstrasse 4, erste Etage. 11529

Friedrich nicht vergiß, daß zum Samstag mein Ge-
burtstag ist! 11553

Eine versierte Confectionistin empfiehlt sich im
Anfertigen der elegantesten wie einfachsten Co-
stumes unter reeller und prompter Bedienung. Näh.
Karlstrasse 2, 1 Stiege hoch. 8581

Immobilien, Capitale etc.

Das Haus Geisbergstrasse 18 ist zu verkaufen. 11593
Ein schönes und solides Haus mit Thorsfahrt, Hofraum, Werk-
stätte &c. in sehr frequenter Straße und sehr rentabel,
für Meßger, Bäder, Wirths, aber auch Handwerker gut
gelegen und passend, ist billig zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 36
Landhaus Parkstraße 31 ist zu verkaufen. Näheres
Taunusstrasse 36. 5385

Villa Mainzerstrasse 8, 3 Etagen, mit 33 Zimmern,
mehreren Parquets &c., schönste Lage, via der Rheinstrasse,
wegen Bezug der Besitzerin preiswürdig zu verkaufen.
Alles Näheres bei Herrn J. Imand, Weilstraße 2. 36
Haus in der Adelheidstrasse, freie Wohnung rentirenb, ren-
tables Haus mit Vor- und großem Hintergarten, an
einer Allee stehend, wegzußhalber zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 36
Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten,
dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7482

Ein kleines Milchgeschäft wird zu laufen gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl.

5000 Mark auf sichere, zweite Hypothek, ohne Unterhändler
gesucht. Offerten unter R. A. an die Exped. erbeten. 11005

32—33,000 Mark auf erste Hypothek von einem pünktlichen
Zinszahler in hiesige Stadt gesucht. Offerten unter
R. D. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11528

4—5000 Mark auf Nachhypothek von einem pünktlichen
Zinszahler von hier gesucht. Offerten unter C. P. 5 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 11524

Unterricht.

**Privat-Unterricht in der französischen und
englischen Umgangssprache.** Viele Jahre Privatlehrer
in London und Paris. Ueber drei Jahre in Wiesbaden.
Vorzügliche Empfehlungen. Langgasse 8, erster Stock. 11308

Leçons particulières d'une dame française.
Marie de Boxtel, Geisbergstrasse 5, II. Hause links. 786

On désire une conversation française en
échange d'une conversation allemande. Adr.
T. E. (37) Exped. d. e. f. 11594

Ein Herr wünscht **Unterricht** und **Conversation** in der
französischen Sprache mehrere Stunden des Tages zu nehmen.
Auskunft auf der Dietemühle im Bureau. 11596

Fräulein Grätzl aus Hannover, Privatlehrerin
(Deutsch, Englisch, Französisch), wohnt jetzt Webergasse 4,
Hinterhaus, Barterre links. 11059

**A German gentl. offers to an English gentl.
or lady German lessons in exchange for Engl.
convers.** Exp. of this paper E. W. 11178

Englischer Sprach-Unterricht mittelst der
deutschen, französ. oder ital. Sprache. Näh. Exped. 11541

English Lessons by an experienced English lady.
Address at the Expedition. 11542

Ein junger Mann wünscht **Unterricht** in der russischen
Sprache zu nehmen. Offerten unter G. F. an die Expedition
d. Bl. erbeten. 11518

Nachhülfe

für Gymnasiaten und Realschüler nach bewährter Methode in
allen Fächern. Quirin Brück, Webergasse 44, II. 10870

Das Geschäftsrat ist Sonntags geschlossen.

Das Geschäftsrat ist Sonntags geschlossen.

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Echt persische Teppiche und Kamelstachen.

Smyrna-Teppiche zu Original-Fabrikpreisen.

Vinoleum, Wachsteppiche, Läuferstoffe, Cocosmatten.

Tischdecken, Bettdecken, Monza- & Marquisenstoffe, Bettdecke.

Grosse Auswahl. — Billigste, feste Preise.

4832

Ludwig Ganz, Mainz,

 Ludwigstraße, Ecke des Schillerplatzes. 

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

Schuhwaaren-Lager 10 Langgasse 10.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Joseph Dichmann.

8706

Regenmäntel

in allen modernen Façons,
vorzüglich sitzend, billigst.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11264

H. Knolle, Grabenstrasse 3.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich meine sämtlichen Haararbeiten zu den billigsten Preisen ausverkaufe.

NB. Böpfe, Stecklocken und andere Haararbeiten werden nach wie vor dauerhaft und billig angefertigt.

11521

Umhänge

in den neuesten Façons
von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11265

Piqué-, Cachemir- & Kordelhütchen.

das Neueste, sowie eine Parthe zurückgesetzte

F. Lehmann, Goldgasse 4.

157

11555

A. Görlich,
27 Metzgergasse 27.

getragene Preisen bei
11556

Eine spanische Wand wird zu kaufen gegeben.

11557

Mähr. Expedition.

Ein großer, noch fast neuer Küchenschrank zu verkaufen.

11558

Wilh. Knapp, Bürstenmacher,

 6 Mauritiusplatz 6. 

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Bürsten, Cocos-
matten, Schwämme u. s. w. zu billigen Preisen.

11522

Bügeltisch, Bügelofen und Bügeleisen, sowie ein
Wasserstein zu verkaufen Kirchgasse 9.

11523

Ein großer, noch fast neuer Küchenschrank zu verkaufen.

11524

Mähr. Expedition.

11525

Ein großer, noch fast neuer Küchenschrank zu verkaufen.

11526

Mähr. Expedition.

11527

Ein großer, noch fast neuer Küchenschrank zu verkaufen.

11528

Mähr. Expedition.

11529

Ein großer, noch fast neuer Küchenschrank zu verkaufen.

11530

Eine grosse Partie Regen-Mäntel

zu herabgesetzten Preisen zum Verkaufe gestellt.

11367

J. Hertz, Langgasse 18.

☞ Wegen vorgerückter Saison ☚

verkaufe

S t r o h h ü t e
bedeutend unter dem Preis.

11465

Langgasse 32. **D. Stein,** Langgasse 32.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

115

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag den 11. Mai Abends 9 Uhr
im Lokale des Herrn Haas, kleine Schwalbacherstraße 3:
Vorstands-Sitzung, woselbst Aufnahme von Mitgliedern
statt findet.

Der Vorstand. 191

Damenmäntel-Fabrik.
Anfertigung nach Maass.
Grosses Stoff-Lager.
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

11261

☞ Ankauf ☚

getragener Kleider aller Art zu den höchstmöglichen
Preisen von A. Görlach,
11556 27 Mehrgasse 27.

Herren-Kleider und Damenmäntel werden nach
Maass angefertigt, sowie reparirt und neu modernisirt zu
billigen Preisen Walramstraße 25a, Hinterh., 1 St. h. 14

Eine Partie 169
Weisse Gardinen

in guter, waschbarer Qualität,
Dessins aus voriger Saison,

in Resten von 2–4 Fenster
zu herabgesetzten Preisen

zum

☞ Ausverkauf ☚
gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Männergesang-Verein.
Sonntag den 14. Mai Nachmittags 2 Uhr:

Ausflug nach Biebrich

(Hôtel Belle vue),
wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste
ergebenst einladen.

Der Vorstand. 137

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh. bei Herrn Kaufm. Schmidt, Ellenbogengasse 2. 11450

Zwei gute empf. Frauen suchen Monatstellen, die eine für die Morgen-, die andere für die Abendstunden; auch bietet eine geübte Wäscherin um Kundshaft. Näh. Weinstraße 24, II. 11540

Eine Wasch- und Putzfrau s. Arbeit. Näh. Schachtstr. 17. 11568

Eine junge, anständige Frau sucht Monatstelle oder Ausbildungsstelle; dieselbe übernimmt auch das Ausfahren von Kranken. Näheres Ellenbogengasse 10, 2 Stiegen hoch. 11583

Herrschäftsköchinnen, perf. Restaurationsköchinnen empfiehlt Hänlein's Bureau, Mauergasse 3/5. 11601

 Eine durchaus solide und anständige Person gesetzten Alters sucht, da dieselbe ihre seit-heirigen schweren Stellen nicht mehr belieben darf, Stellung zu größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau; dieselbe kann schön nähen und spricht französisch. Lohn mäßig. Näh. Exped. 11550

Eine zuverlässige Kinderfrau mit guten Attesten und Empfehlungen s. Stelle d. das Bureau "Germania", Häfnerg. 5.

Mehrere tüchtige Zimmermädchen, sowie Mädchen als solche allein suchen Stellen d. das Bureau "Germania", Häfnerg. 5.

Eine Bonne (franz. Schweizerin) mit 3- und 5jähr. Bezeugnissen, sowie eine englische Gouvernante mit besten Bezeugnissen suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnerg. 5. 11598

Ein nettes Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Röderstraße 22, Frontspitze. 11584

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Karlstraße No. 42, Frontspitze. 11581

Mehrere Herrschäftsköchinnen mit langjährigen Bezeugnissen, sowie feinbürgerliche Köchinnen für alle Arbeit suchen Stellen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 11598

Ein recht braves Mädchen, im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert, mit 1½- und 7½-jährigen Bezeugnissen, sowie 3 gute Köchinnen mit ¾- und 7jährigen Bezeugnissen suchen Stellen. Näh. Meiergasse 21, 2 St. h. 11580

Ein gebiegenees Mädchen, welches einem Haushalte selbstständig vorstehen kann, sucht entsprechende Stelle. Näheres Meiergasse 15 im Schuhladen. 11582

Ein gewandtes Mädchen mit guten Attesten, das Kleider machen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Ein anständiges, gewandtes Hausmädchen sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße 6, 2 Stiegen hoch. 11588

Mehrere Mädchen mit guten Bezeugnissen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen d. Fr. Schug, Weberg. 45. 11587

Eine perf. Kammerjungfer sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 2 St.

Eine Bonne mit guten Attesten, sehr zuverlässig, sucht Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnerg. 5. 11597

Eine Haushälterin mit 4jähr. Bezeugniss, welche die kleine Küche und den Haushalt gründlich versteht, sucht Stellung durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 11597

Mädchen, welche bürgerlich und feinbürgerlich kochen können und gut empf. sind, suchen Stellen, ebenso eine Jungfer, mehrere Bonnen, Hausmädchen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 11576

Eine anständige, junge Witwe, mit der Führung des Haushaltes vollständig vertraut, sucht entsprechende Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 11570

Zwei einfache Mädchen suchen auf gleich Stellen als Mädchen allein. Näheres Mauergasse 8, 1 Stiege hoch. 11560

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Geisbergstraße 2, 1 Et. hoch. 11575

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Adolphstraße 9, Parterre links. 11591

Ein Mädchen mit 2jährigem Bezeugniss sucht eine Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näh. Kirchgasse 11. 11544

Ein anständiges Mädchen sucht zum Juni eine Dame oder Familie auf Reisen zu begleiten. Näh. Exped. 11527

Ein j. guter, will. Mädchen sucht Stelle als Haush.- oder Kindermädchen. N. Römerberg 2 bei Frau Frix i. Laden. 11532

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht zum 1. Juni eine Stelle. Näheres Louisenplatz 7, eine Stiege hoch links. 11538

Eine perfekte Köchin sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Spiegelgasse 9. 11548

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gleich eintreten kann, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 9. 11557

Herrschäftshausmädchen, Mädchen zum Bedienen von Fremden und nette Kindermädchen aus guter Familie suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 11602

Eine gute Herrschäftsökchin sucht für hier Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 11602

Ein tüchtiger Gärtner sucht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Exped. 11590

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Kleidermacherin wird für sofort gesucht. Webergasse 39, I. 11537

Ein Stundemädchen gesucht Hermannstraße 4, 1. Et. 11528

Eine Monatfrau gesucht Louisenstraße 34. 11546

Eine tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht Louisenstraße 36, Bel. Etage. 11571

Karlstraße 6, Hinterhaus, eine Stiege, wird eine geübte, reinlich arbeitende Näherin gesucht, auch vom 1. Juli an Lehrmädchen angenommen. 11487

Eine selbständige, bürgerliche Köchin (Israelitin) mit guten Bezeugnissen wird gegen hohen Lohn zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11561

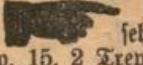
Ein Hausmädchen mit guten Bezeugnissen wird gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11573

Gesucht nach auswärts 1 tücht. Köchin, 1 Servitormädchen, 1 Stuben- und Kindermädchen, Kellnerinnen, ferner für die mehrere Alleinnäherin d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 11570

Mauergasse 15 wird ein Dienstmädchen gesucht. 11568

Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches auch etwas nähen und bügeln kann, wird des Tages über zur Beaufsichtigung zweier Kinder gesucht. Nur nachweislich solde Mädchen von hiesigem Platz werden berücksichtigt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11561

Ein einfaches, junges Mädchen gesucht Oranienstraße 13, Parterre rechts. 11564

 Gesucht zum 1. Juni ein Hausmädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, Friedrichstraße No. 15, 2 Treppen hoch. 11543

Gesucht eine tüchtige Hotel-Köchin durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 11567

Ein Mädchen bei Vieh und Feldarbeit gesucht Rheinstraße 36. 11568

Wintermeyer's Stellen-Bureau, Häfnergasse 15, f. Hotel- u. bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, sowie Haus- u. Küchenmädchen. 11566

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen wird ans gleich für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11569

Gesucht: Eine Kinderfrau, 1 selbständige Personalköchin in ein auswärtiges Kurhaus gegen hohes Salair, 1 Küchenhälterin, 1 perfekte Hotellsköchin, 1 einfaches, nettes Servitormädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter, Webergasse 15. 11602

Gesucht Restaurationsköchinnen, eine geübte, bürgerl. Köchin, eine Küchenhälterin, ein älterer Diener und Küchenmädchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 11568

Ein kräftiger Kellner wird gesucht Taunusstraße 14. 11569

Mehrere Saalkellner gesucht d. Ritter, Weberg. 15. 11602

Drei Restaurationskellner und 4 Kellnerinnen sucht Hänlein's Bureau, Mauergasse 3/5.	11601
Gärtner-Lehrling gesucht.	
Einen wohlzogenen Jungen sucht Gärtner Stupp, Frankenstraße 24.	11534
Ein Wochenschneider wird für dauernde Arbeit gesucht Bleichstraße 31.	11535
Gesucht sofort ein Hansburische durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21.	11580
Lopezi-Lehrling gesucht bei Fr. Groß, Saalgasse 30.	11577
Ein anständiger Junge kann als Lehrling eintreten bei E. du Fais, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.	11572
Ein Mehergerlehrling gesucht. Näh. Exped. (Fortsetzung in der Beilage.)	11569

Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

Eine feine, stille Familie sucht zum 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Manufarde bis zu 600 Mark. Off. unt. Y. Z an die Exped. erb. 11552
Eine sehr möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Garten in der Nähe der Turanlagen sofort zu mieten gesucht. Näheres in der Expedition.

11607

Gesucht.

Auf 1. Juli wird eine Villa von 9—10 Zimmern mit hübschem Garten in Wiesbaden oder näheren Umgebung gesucht. Gf. Offerten mit Preisangabe unter v. T. 87 an die Exped. erbeten.
Ein junger Mann sucht zum 1. October ein möblirtes Zimmer (event. mit Cabinet) und Pension in ruhiger Lage. Ganz ausführliche Offerten unter P. T. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten.

11554

Angebote:

Nerothal 4 ist eine Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 10324
Tannusstraße 40, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli oder October zu vermieten. 11525
Zwei unmöblirte Zimmer (Müllerstraße) sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11526
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 7 im Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 11578
In herrlicher Gegend am Rhein sind möblirte Zimmer an Damen abzugeben. Junge Mädchen erhalten Anschluß an die Familie und wenn gewünscht Unterricht. N. Exped. 11530
(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Woch am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
Belehrliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Das Lebensmittel-Untersuchungs-Amt des Herrn Schmitt, Schwalbacherstraße 30, ist täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr. Kirchliche Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Die permanente Kurhaus-Kunstaustellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Heute Donnerstag den 11. Mai.
Lehrschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Kursus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4—6 Uhr: Unterricht.
Weber-Schulenshule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Brüderverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Wiesbadener Unterhaltungsbund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Haas, kleine Schwalbacherstraße 8.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 11. Mai. 105. Vorstellung. 151. Vorstellung im Abonnement.
Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Lohengrin	*	*	*
Ela von Brabant	Frau Rebicek-Löffler.		
Herzog Gottfried, ihr Bruder	B. v. Kornnagl.		
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Mehlbinger.		
Otrud, seine Gemahlin	Der Herrnreiter des Königs		
Der Heerrnreiter des Königs	Herr Kauffmann.		
Sächsische Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle. Brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Männer. Frauen. Knechte.	Edelfrauen. Edelknaben. Männer. Frauen. Knechte.		
* * * König Heinrich	Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.		
* * * Lohengrin	Herr Ruffini,		
* * * Telramund	vom Stadttheater in Bremen, vom Stadttheater in Köln a. Rh.,		als Gäste.
	Herr Böbel, Herr Becker,		
	vom Stadttheater in Magdeburg, Mittlere Preise.		

Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 5 Uhr ab.

Anfang 8, Ende gegen 10 Uhr.

Vocales und Provinzielles.

* (Das Leichenbegängniß des Herrn Oberbürgermeister Lanz) am gestrigen Nachmittage gestaltete sich zu einer großartigen Manifestation der Trauer und des Schmerzes, welche dieser plötzliche und unerwartete schwere Verlust in unserer Stadt hervorgerufen. Unzählige Leidtragende schlossen sich dem Zuge an, dessen Ordnung folge bereits bekannt ist. Alle Straßen und Häuser, die der Condukt passirte, waren von dichten Menschenmassen besetzt. Am alten Friedhof angelangt, intonierten die auf der Platzerstraße aufgestellten hiesigen Gesangvereine den bekannten Trauermotiv "Wie sie so sanft ruhn" und Herr Consistorialrat Ohly, ein Schulfreund des Enschlafenen, hielt eine tiefergründende, seinen inneren Gefühlen Ausdruck verleihende Rede, in welcher er Charakter und Lebensgang des Heimgegangenen in getreuester Weise schilderte. Dann trugen die Vereine noch das gemeinnützige Lied "Auferstehen, ja auferstehn" vor und es folgte der Segen des Geistlichen. Einen ausführlichen Bericht vorbehaltend, bemerkten wir noch, daß Herr Dr. Schirm mit einer passenden Ansprache einen Lorbeerkrantz auf das Grab niedergelegt.

* (Die gestrige Theater-Vorstellung) fiel auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers (aus Anlaß des Ablebens des Herrn Oberbürgermeisters Lanz) aus.

* (Personal-Nachrichten.) Herr Actuar Behrung ist vom 1. Juni ab an das Königl. Amtsgericht zu Idstein und Herr Actuar Bauer an das Königl. Amtsgericht zu Domburg verlegt.

* (Tannus-Club.) In seiner heutigen (Donnerstag)-Wochenversammlung im Clublokal wird der hiesige Tannus-Club die projektierte Parthei nach der Dornburg bei Hadamar einer eingehenden Besprechung unterziehen.

* (Réunion dansante.) Auf vielseitigen Wunsch findet am nächsten Samstag den 13. Mai eine Réunion dansante im Turbanie statt.

* (Die hiesige Armen-Augenheilanstalt) hat soeben ihren 26. Jahresbericht veröffentlicht. Auch in 1881 hat sie jeden armen Augenfranzen, der bei ihr Hilfe suchte, ärztlich unentgeltlich behandelt, sei es in den dafür festgesetzten täglichen Stunden von 11—1 Uhr Mittags, sei es durch die Behandlung und Pflege in der Anstalt selbst, sobald dies vom Anstaltsarzte für nötig erklärt wurde, selbst wenn ein Zahlungsnachweis betreffs der entstehenden Kosten von täglich 1 Mk. 10 Pfsg. von vornherein nicht vorlag. Wegen Rückvergütung der bararen Auslagen für Kosten, Logis und Medikamente hat sich die Verwaltung der Anstalt stets an die betreffenden Gemeinden gewandt, die ja an der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit ihrer armen Angehörigen ein großes Interesse haben. Dass jedoch so den armen Augenfranzen im Bezirke und weit darüber hinaus thells unentgeltlich, thells zu geringen Kosten die nötige, rasche Hilfe gewährt werden konnte, wurde zum großen Theile ermöglicht durch die ehrlichen opferwilligen Wohlthäter und Freunde der Anstalt. Ihnen und den Behörden und Beamten, die stets bereitwillig das Wohl der Anstalt fördern helfen, sagt die Verwaltungs-Commission, bestehend aus den Herren Dr. Schirm (Vorsitzender), Dr. Herm. Pagenstecher (Direktor der Klinik), Rentner Fr. Schnauer, Rentner W. Nösel und Landes-Director Wirth (Leiter für das seit 1867 sehr thätige, am 31. August v. J. gestorbene Mitglied Herrn Bau-Inspector a. D. G. Wallm.), Namens der unterstützten Armen wärmtsten Dank. Von 1868 Patienten in 1880 ist die Zahl der in der Anstalt Hilfesuchenden bis Ende 1881 auf 1663 gestiegen. Hieron fallen 615 unter die Rubrik: "stationäre Kräfte", die außer der ärztlichen Behandlung im Hause selbst volle Verpflegung und Beförderung genießen.

Von den 1663 Patienten gehörten der hiesigen Stadt 579, dem diesseitigen Regierungsbezirke 568, dem Regierungsbezirke Koblenz 129, dem Regierungsbezirke Kassel 12, dem Regierungsbezirke Trier 19, dem Großherzogthume Hessen 153, dem übrigen Deutschland 103, dem Auslande 2 an; 944 waren

männlichen, 721 weiblichen Geschlechts. Gehetzt wurden 1477, gebessert 82, als unheilbar keiner Behandlung unterzogen 12, ungeheilt entlassen 18, in Behandlung waren am Jahresende 96. Operationen an den Augen wurden 304 vorgenommen, gegen 245 in 1880; darunter nehmen die Staats-Operationen den ersten Rang ein; dieselben ergaben ein sehr zufriedenstellendes Resultat. Der graue Staar (die allmälig zur Erblindung führende Trübung der Linse) kommt nicht bloss bei älteren Leuten als erworbene Erkrankung, sondern nicht selten als angeborener Zustand vor und hier feiert die operative Augenheilkunde ihre segensreichsten Erfolge. Bei der Operation des angeborenen Staars handelt es sich nicht allein um die Herstellung der Sehkraft, sondern mit und durch dieselbe auch um die Entwicklung des gesamten geistigen Lebens, der Intelligenz, die von der Tätigkeit der höheren Sinnesorgane abhängt ist. Deutlich ist es überaus wichtig, die Operation des angeborenen Staars nicht wie andere Operationen des kindlichen Alters (z. B. die Schieloperation auf einem gewissen Zeitpunkt hinauszuschieben, sondern sie schon in den ersten Lebensjahren vornehmen zu lassen, da gerade in diesen die geistige Entwicklung am raschesten und energischsten vor sich geht. In sechs Fällen von angeboreinem Staar wurde in der Anstalt durch die Operation den armen Blindgeborenen ein gutes Sehvermögen verschafft und in einem dieser Fälle, bei dem das erste Lebensjahr noch nicht überwunden war, gewährte es das höchste Interesse zu sehen, wie die bis dahin summierliche geistige Entwicklung, sobald die Eindrücke der Außenwelt für das Kind infolge der Operation nicht mehr durch das Fehlen des Sehorgans verloren waren, mit Riesenfortschritten alles Verlängerte nachholen begann. In dem diesmaligen Jahresberichte wird auch eines ganz neuen Operationsverfahrens erwähnt, das von dem ärztlichen Leiter der Anstalt, Herrn Dr. Hermann Wagner stiecher, erinnern und mit überraschendem Erfolg ausgeübt worden ist. Es handelt sich um die Lähmung des oberen Augenlides (Bifotis), infolge deren das Lid für gewöhnlich schlaff über das Auge herabhängt und auch bei größter Anstrengung des Patienten nur unvollständig oder gar nicht gehoben werden kann. Durch dieses Leiden wird die Funktion des betroffenen Auges in hohem Grade erschwert, in schweren Fällen völlig aufgehoben. Die Idee des neuen Operationsverfahrens ist die, dem kräftig wirkenden Stirnmuskel eine direkte Handhabe auf das obere Lid zu bieten, gewissermaßen eine Sehne zwischen dem Stirnmuskel und dem oberen Lid herzustellen. Es wird dies in der einfachsten Weise durch die Herstellung eines schmalen in der That ganz wie eine Sehne wirkenden subcutanen oder percutanen Narbenstranges erreicht und hierdurch der Stirnmuskel in den Stand gelegt, die Funktion des gelähmten Muskels in wirksamer Weise zu übernehmen. Der Erfolg in den bisher operierten Fällen ließ nichts zu wünschen übrig. Von Seltsamkeiten ist noch die Ausschneidung eines Blatzenwurmes (Cystocercus) aus einer kleinen Geschwulst der Vindbant im inneren Augenwinkel zu erwähnen. — Schließlich können wir nicht dringend genug allen unseren Lesern die ebenso klar geschriebene, als eines der wichtigsten Thematik behandelnde zweite Abhandlung im Berichte: „Über die Pflege des gefundenen Auges“ zur Lectüre empfehlen.

* (Einbrücke.) Den Wirtschaftsräumlichkeiten auf dem „Kellertreff“ ist in der Nacht von Sonntag zum Montag ein unliebsamer Besuch zu Theil geworden, indem ein resp. mehrere Langfinger nach Aufspaltung der Vorlegeschlösser einige daselbst bewahrte Schätze sich aneigneten und mit der Beute verschwanden.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) beabsichtigt, sich in nicht allzuferner Zeit nach Elsass-Lothringen zu begeben, um den in der Nähe von St. Avold in Lothringen statfindenden Übungen der Cavallerie-Division des 15. Armee-Corps beizuwohnen. Auch die Anwesenheit Sr. kaiserlicher Hoheit bei dem Kaisermanöver des 6. Armee-Corps, sowie bei dem damit in Verbindung stehenden Manöver des königlich sächsischen (12.) Armee-Corps gilt schon seit längerer Zeit als feststehend.

* Deutscher Reichstag. (6. Sitzung vom 9. Mai.) Präsident v. Leverkusen eröffnet die Sitzung um 11 $\frac{1}{4}$ Uhr. Am Tische des Bundesraths: Schatzsekretär Scholz u. A. Eingegangen ist eine Uebersicht über die Entwickelungen des Bundesrathes auf den Beischluß des Reichstages in der ersten Session der 5. Legislaturperiode und aus früheren Sessonen und der Gesetzentwurf betr. die Unfall-Versicherung der Arbeiter. Der Präsidenttheilte mit, daß das Präsidium heute Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr von dem Kaiser in Audienz empfangen worden und beantragt sei, den aufrichtigen und herzlichen Dank des Kaisers dem Reichstage auszusprechen. — Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung der Zolltarifnovelle in Verbindung mit den Anträgen der Abg. Schmidt (Elberfeld) und Barth. — Abg. Schmidt befürwortet seinen Antrag, an Stelle von No. 41c II. des Tarifs zu setzen: „Aus hartem Kammgarn einfaches ungefärbt oder gefärbt, doppelt gefärbt 100 Kilogramm 3 M.; doppelt gefärbt, dreifach oder mehrfach gewirbelt ungefärbt oder gefärbt 100 Kilogramm 24 M.“ — Abg. Barth befürwortet seinen Antrag auf Aufhebung des Schmalzolles und wendet sich gegen die in der Vorlage beantragte Erhöhung des Honig- und Schieferzolles. Der Honigzoll übersteigt bedeutend das Maximum, welches die Interessen in 1879 bei der Berathung des Tarifs selbst zu fordern wagten; der Schmalzoll sei eine ungerechte Consumabgabe, die gerade die ärmeren Klassen schwer treffe. — Director des Reichsdruckamtes Burckard: Die von der Regierung beantragten Tarifänderungen collidieren nicht mit dem Prinzip des Zolltarifes von 1879, sie sollen nur Mittstände betreffen, die sich seitdem heraus-

gestellt haben; die Vorlage wolle den bedrangten Industriezweigen die helfende Hand reichen. Den Antrag Schmidt werde die Regierung, wenn ihn das Haus annehmen sollte, eingehend prüfen und denselben, wenn sie irgend könne, annehmen. Vom finanziellen Gesichtspunkte werde sie sich dabei nicht leiten lassen. Den Antrag Barth bitte er abzulehnen. — Abg. v. Webell-Malcolm spricht für die Vorlage und polemisiert gegen den Antrag Barth; die Annahme desselben würde die Preise zum Nachteil der Produzenten herabdrücken. — Abg. Stephani will auf keine prinzipielle Aenderung des Zolltarifes eingehen. Die Industrie könnte leichter einen schlechten Zolltarif vertragen, als einen dauernden Schwanken. Soweit die Vorlage aber nur Correcturen der 1879 begonnenen Fehler enthalte, würden er und seine Freunde derselben zustimmen. — Abg. Bamberger erläutert in dem Entwurf ein Zugeständnis der Regierung an dem auf liberaler Seite stets behaupteten Satze, daß das Ausland nicht daran denkt, die Höhe zu tragen; er bedauert, daß der die Mühlenindustrie betreffende Theil des Entwurfs nicht früher gesommen sei; es hätte dann viel Schaden von dieser Industrie abgewendet werden können. Er hofft, der Vorlage würden noch weitere Erleichterungen folgen. — Staatssekretär Scholz constatirt der Provocation des Vorredners gegenüber, daß Maßregeln in Werke seien, um die Wiederkehr von Borkommissen zu verhindern, welche der Vorredner als Zoll-Scandalos bezeichnet habe. Er verwahrt die Regierung dagegen, daß sie die Bahnen des Tariffs von 1879 verloren habe. — Abg. Meichsner verbreitet sich über das Thema der Zollcuriosa und wünscht deren Abstellung im Interesse der Popularität der Wirtschaftspolitik. Nach einer im Wesentlichen zustimmenden Rössl des Directors Burckard plädiert Abg. Sandtmann (Hamburg) gegen die beabsichtigte Erhöhung des Honigzolles. — Abg. Braun rügt ebenfalls die Zollcuriosa und erwartet eine Correctur des preußischen Finanzministeriums durch den Bundesrat. Mit großer Entscheidlichkeit wendet sich der Redner gegen den Honigzoll, dessen Begründung Director Burckard von Neuen darlegt. — Abg. Frey acceptirt die Vorlage der Regierung, während Abg. Stengel nochmals den Antrag des Abg. Barth vertheidigt, dessen Annahme die Landwirtschaft in keiner Weise schädige. — Abg. v. Wöllwath begrüßt die Erleichterung mit Freuden, die der Entwurf der Mühlenindustrie bringe. Aber es sei unrichtig, wenn man die Calamität der leichten dem Zolltarif zur Last lege; dieselbe sei vielmehr verschuldet durch die colossale Überproduktion früherer Jahre. — Der Antrag des Abg. Bamberger, einzelne Theile einer Commission zu überweisen, die übrigen im Plenum zu berathen, wird mit 118 gegen 106 Stimmen abgelehnt. Das Haus verläßt sich hierauf. Nachst. Sitzung Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung: Dritte Berathung des Conular-Vertrages mit Brasilien; erste Berathung der Tabaksmonopol-Vorlage.

* Preußischer Landtag. (Herrenhaus. 20. Sitzung vom 9. Mai.) Das Haus genehmigte den Gesetzentwurf über die Vertretung des lauenburgischen Landes-Communal-Verbandes in der Haftung der Regierungsvorlage mit einem Amendement des Abg. Dernburg zu Artikel 5 und erledigte dann Petitionen. Der Präsident gab darauf Rücksicht auf die am Donnerstag stattfindende gemeinsame Sitzung beider Häuser des Landtags die herkömmliche Geschäftsübersicht. Das Haus dankte schließlich dem Präsidenten für die Geschäftsleitung des Erhebens von den Sigen. — (Meichsgerichts-Entscheidung.) Ein Briefträger, welcher einen von einer Post-Zustellungskunde begleiteten Brief durch ein nicht dazu legitime Person dem Adressaten zustellen läßt und sodann selbst die Post-Zustellungskunde ausfertigt und mit seinem Namen unterschreibt, begeht dadurch, nach einem Urteil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 7. Februar d. J., eine Urkundenfälschung, die aus §. 383 des Strafgesetzbuchs zu bestrafen ist.

Vermischtes.

— (Im Wiener Ringtheater-Prozeß) erklärten die Gerichtsgerüte, wenn zu Rettungsversuchen aufgerufen und dem auch Folgeträte worden wäre, und wenn namentlich die freiwillig zum Rettungswecke Erböchten Bulas und Gewähr gefunden hätten, so wäre die Zahl der Opfer bedeutend kleiner ausgefallen. Ebenso wäre es zweckmäßiger Wiederbelebungsversuchen möglich gewesen, auf den Strom gelegene, im Rauch verunglückte Menschen noch zu retten. Eine Nachwendigkeit, daß eine so enorme Opferzahl sich ergeben müsste, wäre nicht vorhanden gewesen. (Sensation.) — Angeklagter Egbert Germar Reinald wurde freigesprochen; mit freudiger Genugthuung nahm die Bevölkerung diese Nachricht auf, da allgemein tiefe Theilnahme den Angeklagten begleitete. In der Abendzeit erklärte der Staatsanwalt die Anklage gegen Reinald basirte auf der Vorauseitung, daß er der Magistratsrath Binner beauftragt habe, die Verfugungen für die Theater Sicherheit nicht durchzuführen. Die heutige Beweisaufnahme erbrachte aber den Nachweis, daß nicht behauptet werden kann, Reinald habe absichtlich und wissentlich die Erlassung von Verfugungen inhibirt; er erkläre daher von der Anklage gegen Reinald zurückzutreten. Hierauf erhob sich Josten der Gerichtshof, das Urtheil verkündend, wonach Reinald freigesprochen und vom Kostenersatz losgesprochen wird. Reinald verbogte sich threnendes Auges; damit schloß die Sitzung um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

* Schiff Nachrichten. Dampfer „Vaderland“ von Antwerpen am 7. Mai und Dampfer „Main“ von Bremen am 9. Mai in New York, Dampfer „Baltimore“ von Bremen am 9. Mai in Baltimore angekommen.

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: Corsetten, Strümpfe, Hemden, gestickte Hosen u. Unterröcke, Taschentücher, Mull zu Kleidern, Krausen, Kragen und Manschetten, seidene Schälchen, Tüll-, Spitzen- u. Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Kränze in prachtvoller Auswahl.

157 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten,

reiche Auswahl eleganter, gutschizzender Facons zu hervorragend billigem Preise, Kinder - Corsetten, zweckmässige, solide Muster in jeder Altersgrösse, empfiehlt

9932 Ludwig Hess,
4 Webergasse 4.

Türkisch rothe Tischzeuge

im Stück und abgepasst
in grosser Auswahl empfiehlt

10934 Adolf Stein,
Leinenwaaren und Wäsche - Fabrik,
KLEINE Burgstrasse 6.

Schweizer Stickereien

(Festons)

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

Langgasse S. Winter, Langgasse
37, Ecke der Goldgasse. 10052

Aechte Brüssel-Teppiche

zu 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. und 4 Mt. 50 Pf.
per Meter stets auf Lager.

24 Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

Glas, Porzellan & Steingut!

Durch persönliche, vortheilhafte Einkäufe bei grösseren Fabriken empfiehlt eine große Auswahl weißer und decorirter Wasch-, Tisch- und Café-Services zu außerordentlich billigen Preisen.

J. Eidam, Michelsberg 9. 11244

Gast- & Badhaus zum goldenen Ross,

7 Goldgasse 7.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.

11210 Carl Noll.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

19 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Garten-Geräthschaften

empfiehlt in schöner Auswahl und preiswürdig

11312 Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwaaren Handlung,
36 obere Webergasse 36.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Aufstalt und chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Launstraße 42; F. Schlencher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4.

11404

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl, ferner Lacke, Terpentine, Leinöl &c. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt

6417 J. C. Bürgener.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1882.

Adolph Berger,

Firniß-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

7763

Billig zu verkaufen:

Ein überpolstertes Kanape mit rothbraunem Rips, 1 ditto mit Sessel ohne Leberzug, 1 Fußbäumpoliertes Kanape, sowie 2 Chaises longues bei

11126 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Wegen Mangel an Raum sind neue Kanape's sehr billig zu verkaufen, sowie eine sehr bequeme Chaise longue für 50 Pf., ein eleganter Klappstuhl für 22 Pf. Auch werden daselbst alle Polsterarbeiten billig und dauerhaft angefertigt. Näheres 6 Röderstraße 6 bei Fr. Schwalbach.

11333

Eine gute Nähmaschine (Hove-System) ist sehr billig abzugeben Hirschgraben 24, 1 Treppe hoch. Daselbst wird eine perfekte Weißzeng-Näherin auf gleich gesucht.

11383

Das von vielen Herrschäften so oft verlangte grobe Roggenbrot ist jetzt täglich bei mir zu haben. Außerdem empfiehlt eine feinere Sorte pures Roggenbrot.
1914 Bäcker Nagel, Friedrichstraße 9.

Neue schott. Matjes-Häringe
empfiehlt billigst
10419 **A. Schmitt,**
Metzgergasse 25.

**Geräucherten Stöhr,
Maisjäh,**
im Ausschnitt per Pfund 80 Pfg., empfiehlt in frischer
Sendung **A. Schmitt, Metzgergasse 25. 11348**

Getragene Hosen und Stiefel
kaufst zu den höchsten Preisen
102 **Wilhelm Münz, Metzgergasse 30.**

Ruhrkohlen,
In Ofen-, Kuh- und Stückkohlen in stets frischen Beziehen,
sowie feingespaltenes Anzündeholz, buchene Wellchen und
Kohlchen empfiehlt billigst
2507 **Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.**

Zimmerpäne

werden per Wägelchen 3 Mark an die Wohnung geliefert.
Näheres auf dem an der Albrechtstraße, dem Landgerichts-
Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatte. 2803

Die Düngerausfuhrgesellschaft zu Wiesbaden
entleert die Latrinen-Gruben gratis und die
Gruben mit Closet-Inhalt per Fass zu
1 Mt. 20 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr.
Badior, Wellrichstraße 12, dahier zu machen. 111

Bei einem Cursus in Handarbeiten werden noch einige
Theilnehmerinnen gesucht Weilstraße 4, 1 Tr. Unterricht in
allen Fächern nach zwölftägiger, bewährter Methode. 10915

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Faulbrunnenstraße 7 bei **Hofmann. 11386**

Ein gutes, gespieltes Pianino ist zu verkaufen Walram-
straße 21, 2 Stiegen hoch. 11307

Zwei gebrauchte, lederne Musterkästen, zwei gebrauchte
Kinderwagen und ein gepolstertes Kinderstühlchen billig
zu verkaufen Metzgergasse 37. 11039

Kleiner Caffenschränk billig zu verf. Näh. Exped. 8691

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus 11205

R o t i s s e u .
Heute Donnerstag den 11. Mai, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von seinen Möbeln, Haus- und Küchengeräthen &c., in dem
„Römeraal“ Döhlheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Versteigerung einer großen Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft &c.,
in dem Hof des „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbürokratien „Felsköpfchen“, „Ober-
häuserwald“, „Dellenheimerholz“, Schubbezirk Oberjosbach. Sämmel-
platz im Schläge. (S. Tgl. 105.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer Anzahl weingrüner Fässer &c., in dem Hofe Wellrich-
straße 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von Necessaires, Theekästen &c., in dem Pfandlokal Kirch-
gasse 30. (S. Tgl. 109.)

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglein sucht Beschäft. N. Kirchgasse 9, Laden. 11376
Ein fleißiges, gebildetes Mädchen, welches kochen kann und
die Hausharbeit versteht, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt.
Näheres Adolphstraße 14, 2 Treppen hoch. 11460

Köchinnen, perfekte, und bürgerliche Dienstmädchen jeder
Branche mit guten Bezeugnissen empfiehlt sofort **A. Eichhorn,**
Emserstraße 23. 11503

Für ein Mädchen von 15½ Jahren, welches Hausharbeit ver-
richten kann und schon gedient hat, wird eine Stelle gesucht.
Näh. kleine Webergasse 10, Hinterhaus. 11286

Oberkellner, Bimmerkellner, Saalkellner, Hotel-Hausburschen,
Herrschäftsdiener, Krankenpfleger mit guten Bezeugnissen em-
pfiehlt sofort **A. Eichhorn, Emserstraße 23.** 11503

Ein junger Mensch, im Serviren gut bewandert, sucht eine
dauernde Stelle. Empfehlungen stehen demselben zur Seite.
Näheres bei Herrn Kaiser, Blatterstraße 1. 11451

Ein zuverlässiger, verheiratheter Mann mit kaufmännischer
Kenntniß sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung
auf einem Bureau oder als Buchhalter, Magazinier, Be-
walter oder eine ähnliche Beschäftigung. Offerten unter H. 27
an die Expedition d. Bl. erbeten. 10972

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehramädchen in ein Stickereigeschäft gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 9288

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen
Geisbergstraße 13, Parterre rechts. 11616

Ein braves Monatmädchen für Nachmittags gesucht Franken-
straße 18, 2 Treppen hoch. 11429

Gesucht. Ein Stubenmädchen, welches bügeln und nä-
hern und zugleich zwei Knaben im Alter von 5 und 7 Jahren
zu beaufsichtigen hat, wird auf sofort oder zum 15. Mai gesucht.
Nicolaststraße 14, 1 Treppe hoch. 11452

Dienstmädchen auf 15. Mai gesucht. **Brenner & Blum,**
Wilhelmstraße 42.

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und
Mädchen für allein Mauerstraße 21, 2 Treppen hoch. 1133

Für meine Buch- und Kunsthändlung suche ich
einen jungen Mann aus guter Familie, welcher die
Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen besitzt, als
Lehrling. 9825

Ein tüchtiger Hausbursche wird gesucht.
Badhaus „Zum goldenen Brunnens“. 112

Ein Schneider-Lehrling gesucht Röderstraße 3. 114
per sofort in Jahresstelle ein junger
solider Mann, unverheirathet, der
verlässlich fahren kann und etwas Se-
arbeit versteht. Näheres bei

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 114

Ein angehender Gärtner wird auf ein Hofgut gesucht
Näheres in der Expedition d. Bl. 114

Ein gewandter Kellner und ein Kellnerlehrling gesucht
Eintritt zum 18. Mai gesucht. 114

„Weißes Lamm“ am Markt. 113
Lackierlehrling kann eintreten bei

H. Mayer, Maler & Lackier. 113
Ein Junge kann die Dreherei erlernen Hochstraße 25. 105

Ein Lackier-Lehrling kann eintreten
Schwalbacherstraße 41. 106

Tapezierer - Gehülse, im Polstern erfahren,
beschäftigung gesucht. Näheres Expedition. 113

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Gesucht eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Küche und Mansarde in möglichst freier Lage und wo möglich mit Gartenbenutzung auf 3 Monate. Oefferten mit Preisangabe unter S. O. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11422

Gesucht eine Wohnung

von 4—5 geräumigen Zimmern für eine ruhige Familie von 4 erwachsenen Personen im ungefähr Preise zwischen 5 und 600 Mk. Oefferten unter W. F. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11443

Angebote:

Albrechtstraße 21a, Parterre, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11170 Kirchgasse 22, 3 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10830 Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 6351

Mainzerstraße 6 (Gartenhaus), Bel-Etage, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 11288 Mauerstraße 12 zwei schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8935 Nicolaßstraße 2 ist die elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Einsicht zwischen 12 und 1 Uhr. 11361

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 10992 Ende der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 ist die zweite Etage sofort zu vermieten. 10785

Taunusstraße 19, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10246 Taunusstraße 35 im Seitenbau sind zwei schön möblierte Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 11440

Walkmühlweg 9 ist eine Etage von 4—5 Zimmern auf gleich zu vermieten; auch kann Stellung dazu gegeben werden. 5519 Wellriegstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 11428

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

möblierte Zimmer mit Pension. 11309 Wilhelmstraße 12 ist die 2. Etage, elegant möbliert, per Anfang Mai zu vermieten. 9399

Möblierte Zimmer Elisabethenstraße 5 zu verm. 10374 Zimmer zu vermieten Frankfurterstraße 12. 11432 Möblierte Zimmer. — Chambres meublées. — Furnished rooms to be let. — Grosse Burg-

strasse 7, Bel-Etage links. 10364 Ein fein möbliertes Zimmer nebst Schlaf-Cabinet sofort zu vermieten. Näh. Exped. 10970

Ein gut möbliertes Zimmer an einen älteren Herrn jogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 40, 1 Treppe. 11202 Für die Monate Mai, Juni und Juli können einzelne Zimmer oder ein kleines Logis unmöbliert im Nerothal abgegeben werden. Näheres bei

Louis Franke, alte Colonnade 33. 10566 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 9187

Näheres Castellstraße 10, 2. Etage. Bahnhofstraße 14 ist ein schöner, großer Laden mit Cabinet auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 20, Bel-Etage. 7629

„Zum Mohren“,
Langgasse 15. 11324
Münchener Franziskaner-Bräu.**Goldenes Lamm,**
Metzgergasse 26 und Eingang der Langgasse neben der Hof-Apotheke.

Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen neuhergerichteten, schattigen Garten, anerkannt billige und gute Speisen, sowie ein ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier. Ebenso steht ein neues Billard zur gefälligen Benutzung auf. Achtungsvoll

10875

Ph. Scherer.

Westphäl. Schinken, Westphäl. Cervelatwurst, Gothaer Cervelatwurst, Pommer. Delicatessen, Schinken, roh und gekocht, | empfiehlt billig

11349 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Neue ital. Kartoffeln . . per Pf. 35 Pf.
Neue Algier-Kartoffeln " 50 Pf.

11502 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**, 2 Goldgasse 2.

Ein Ladenschrank und ein Kaffeebrenner 15 Pfund haltend, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 47. 11345

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Vicefeldwebel Franz Bastrow e. L. — Am 8. Mai, dem Schreinergesellen Heinrich Adler Zwillinge, e. t. S. und e. T., R. Dorothea Marie. — Am 8. Mai, dem Kaufmann Christian Begeré e. S. — Am 6. Mai, dem Güterbodenarbeiter Valentin Jung e. L. — Am 7. Mai, dem Kutscher Heinrich Petry e. L., R. Helene Caroline.

Gestorben: Am 8. Mai, Elisabeth, unehel. alt 1 J. 1 M. 27 L. — Am 9. Mai, Emil, S. des Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs Ernst Bublik, alt 1 J. 8 M. 14 L. Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. Mai 1882.)

Adler:

Pitschmann, Fabrikbes., Berlin.
Mortensen, Kfm., Berlin.
Waschmann, Kfm. m. Fr.

Chaux de fonds.

Zeh, Kfm., Bielefeld.
Märcker, Rent. m. Fr., Berlin.

Tetsch, Kfm., Hamburg.

Levinger, Kfm., Pforzheim.
Stärtz, Kfm., Leipzig.

Perl, Kfm., Wien.

Eigel, Kfm. m. Fr., Köln.

Jucks, Kfm., Berlin.

Joly, Kfm., Paris.

Lewin, Rent., Blasewitz.

Ragarzi, Kfm., Schweiz.

Vohsener, Kfm. m. Fr., Höhnenkirch.

Einhorn:

Reiser, Kfm., Karlsruhe.
Finke, Kfm. m. Fam., Sorau.

Bingel, Kfm., Offenbach.

Rentmeister, Sonnenberg.

Karbe, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Schmidt, Dr. med., Barmen.

Schäfer, Kfm., Bielefeld.

Breder, Stud., Christiania.

Hornberger, Kfm., Kaiserslautern.

Eisenbahn-Hotel:

Bremser, Hof Schwabschied.

Waltenfels, Kfm., Plauen.

Plisket, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:

v. Klinka, Fr., Russland.

Schikendantz, Dr., Berlin.

Ragazzé, Genf.

Grüner Wald:

Eller, Fabrikbes., Worms.

Kirch, Kfm., Frankfurt.

Schwarz, Kfm., Fulda.

Dalimier, Rent. m. Bed., Lüttich.

Besas, Kfm., Berlin.

Goldene Kette:

v. Damnitz, Fr. m. Tch. u. Bd., Breslau,

Wasserbellaanstalt

Dietenmühle:

Schmidt, N.-Wellstadt.

Bachke, Dr. jur. m. Fr., Norwegen.

Fogel, Gutsbes., Warschau.

Engel:

v. Hulewicz, Gutsbes., Posen.

Vier Jahreszeiten:

Hochschild, Lieut. Schweden.
Röder, Kfm. Hamburg.
Röhl, Berlin.
v. Verschner, Baron, Holland.
Josephi, Geh. Comm.-R. Rostock.
Link, Fr. R.-Anw. m. T. Rostock.
Diehn, Frl. Rostock.
Hahn, Banqu. m. Fam. Frankfurt.
v. Hangest d'Yvoy, 2 Bar., Holland.

Weisse Lilie:

Münch, Stud. Hadamar.
Fürster, Rent. Roschütz.
Biemer, Fr. Rebsen.

Nassauer Hof:

des Tombes, m. Fam. Utrecht.
Zimara, Fr. m. Fam. Petersburg.
Mitchell, Fr. m. Bed. Petersburg.
Goldmann, Mannheim.

Villa Nassau:

Stolberg-Wernigerode, Exc., Graf.
General z. D. Lich.
Solms-Laubbach, Erlich., Fr. Gräfin
m. Kind u. Bd. Laubbach.

Caramont Nerothal:

Arendt, m. Bed. Berlin.

Alter Nonnenhof:

Weiler, Kfm. Mannheim.
Schumann, Herborn.
v. Bequein, Lieut. Görlitz.
Bläker, Kfm. Crefeld.
Wolf, Kfm. Berlin.

Hotel du Nord:

Peper, Fabrikb. m. Fr. Hamburg.

Rose:

Joachim, R.-Anw. m. Fr. Mannheim.
Rudbecke, Bank-Dir. m. Fr. Helsingfors.

Rhein-Hotel:

Klug, Arch. m. Fam. Hannover.
Schmidt, Dr. Limburg.
Musset, Ld.-Ger.-Rath, Limburg.
von der Breite, Kfm. Hamburg.
Schemoneck, Rent. m. Fr. Elbing.
Weishaupt, Minister.-Dir., Berlin.
Lehfeldt, Haupt. Berlin.
Wilson, Rent. m. Fr. New-York.
Rubinson, Frl. New-York.
Hirsch, Fr. m. Bed. Berlin.
Florin, Fr. m. Sohn, Barmen.
van Hoore-Kennis, Notar m. Fr. Brüssel.

Weisses Ross:

Mootz, Hptm. m. Fr. Braunsberg.
Kröcher, Triesack.
Schultze, m. Fr. u. Mutter, Coburg.

Sonnenberg:

Rosenstein, Kfm. Fürth.

Spiegel:

Dorpelkus, Christiania.
Berolzheimer, Fürth.
Schwarz, Pyritz.

Taunus-Hotel:

Savage, Rent. m. Fr. London.
Huch, Kfm. Bremen.
Salomon, Stockholm.

Hotel Victoria:

Nolte, Fabrikb., Köln.
Heys-Jones, Rent. m. Fr. London.
Wilson, Fr. Rent. London.
Pocon, Fr. Rent. London.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 16:
Lomax, Fr. m. Tcht. Deutschland.
Mainzerstrasse 6:
Waldon, Fr. London.
Waldon, Frl. London.

**Wetterologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1882. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Ädagliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	754,0	758,1	760,5	757,53
Thermometer (Réaumur)	+6,0	+7,6	+6,2	+6,60
Dunkelspannung (Bar. Lin.)	2,68	3,01	2,85	2,85
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	79,1	77,2	82,1	79,47
Windrichtung u. Windstärke	W. N.W.	W. N.W.	W. N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Nachts, den ganzen Vormittag und Nachmittags Regen.	Regen.	—	45,6	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduziert.

Frankfurter Course vom 9. Mai 1882.

Geld.	W e c h s e l.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169,69 br.
Dukaten . . 9 51—56	London 20,445 br.
20 Frs.-Stücke . 16 " 21—24 "	Paris 81,10—15—10 br.
Sovereigns . . 20 37—43	Wien 170,10 br.
Imperiales . . 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Nach achtzehn Jahren!

(16. Fort.) Novelle von E. Reissner.

"Sie haben recht — und ich kann mich nur freuen, daß Sie die Sache kaltblütig nehmen. Das Herz — verzeihen Sie, lieber Harder — scheint bei der Affaire kaum beteiligt gewesen zu sein!"

"In der That nicht, Durchlaucht; mehr, wenn ich so sagen darf: das Gewissen!"

"Ich verstehe Sie! Und ich habe bei alldem nur eins zu beklagen: daß Ihr ohnehin schwacher Glaube an weiblichen Werth auf's Neue erschüttert werden mußte!"

"Er würde vielleicht für immer vernichtet sein," sagte der Doctor zögernd, "wenn — die Medaille nicht auch ihrekehrseite hätte. Treue, Wahrsagkraft, Opfermuth — sie strahlen nur heller

auf, Durchlaucht, wenn ihnen gegenüber Selbstsucht und Lüge erheuchelt Vorzüge geltend macht."

"Wie, Doctor, versteh' ich Sie recht? — Der Phönix existierte — wirklich!"

Harder lächelte. "Er existiert, Durchlaucht — mindestens für mich. Ich bekenne mich überwunden!"

"Nun — dem Himmel sei Dank dafür! Und keine Enttäuschung mehr zu fürchten, Doctor?"

"Keine!" entgegnete Harder mit überzeugendem Ernst. "Es gibt Gemüther, mein thurer Fürst, aus denen uns schon beim ersten Blick der innere Himmel entgegenleuchtet, und Momente, die für solch diesen Blick wie geschaffen sind. Ward uns ein solcher zu Theil, dann erscheint Zweifel und Misstrauen — ich möchte sagen: als Sakrilegium!"

Fürst Waldemar drückte warm des Doctors Hand, aber er fühlte, der berührte Gegenstand sei für weitere Mittheilung noch nicht reif, und lenkte nach kurzer Pause das Gespräch auf Nähe liegendes, auf die prächtigen Baumriesen des Wolfswaldes, auf forstwirtschaftliche Ideen und Projecte, wobei sich der Doctor in seiner mehr passiven Rolle sehr behaglich zu finden schien, bis er endlich da, wo ein schmaler Wiesensteig vom Erlenbühl her die Chaussee kreuzt, sich mit der Frage an den Fürsten wandte: "Möchten Durchlaucht vielleicht hier mich gnädigst beurlauben? Ich könnte dann auf kürzestem Wege meinem letzten kleinen Patienten noch einen Besuch machen."

Fürst Waldemar sah nach der Uhr. "Ich würde Sie begleiten, lieber Harder, aber meine Freitunde ist verstrichen, ich erwarte den Director und Rentmeister zu einer Besprechung. Adieu also, lieber Doctor!"

Der Besuch im Erlenbühl war schnell beendet, und der Doctor schritt im raschesten Tempo durch die entlegenen Pfade des Wolfsparks — von einer Haft und Unruhe getrieben, die er seit der Jugend Tage kaum mehr gekannt. Was ist's denn, daß er zu versäumen fürchtet? Kein bedenklich Kranker harrt zu dieser Stunde des Arztes — Birkenrode ist, im Herbst vornehmlich, ein so gesunder Ort, daß es in medicinischen Kreisen ob dieser Eigenschaft völlig verrufen ist, und man so unabhängig wie Doctor Harder gestellt sein muß, um als praktischer Arzt dort existieren zu können. Und die Tischzeit für die Gäste des "Deutschen Hauses", wo der Doctor zu speisen pflegt, ist noch nicht gekommen — weshalb also die Eile?

Jetzt lichtet sich der Wald, der schmale Pfad, den Harder leichten Schritte versorgt, biegt in einen der breiten Hauptwege ein, und ungehemmt schwiegt der Blick des Wanderers über weit Wiesenflächen. Unmittelbar vor ihm aber wird lebhafte Vogelgezwitscher laut, eine bunte Schaar von Goldammer, Hänslinge und munteren Spätzlein hält fröhlichen Schmaus von den Brocken, die eine milde Hand ihnen auf sonnigem Kiesweg ausgestreut. Und wenige Schritte entfernt steht Agnes, mit hellem Blid sich an der Luft ihrer kleinen Kostgänger ergötzend, die jetzt, o weh, von den nahenden Männertritten aufgeschreckt, scheu und lärmend emporflattern.

"Schelten Sie immerhin den Störenfried, Fräulein Agnes," scherzte der Doctor, indem er grüßend den Hut zog — „die vergeben Sie ihm dann! Er sündigte nicht mit Vorbedacht!"

"O, das weiß ich," erwiderte Agnes lächelnd, während die Purpurglüh der Überraschung das zarte Gesicht überglüht. "Um die kleinen Schreier fliegen auch nicht weit, sie werden bald wieder hier sein."

"So wollen wir ein wenig zurückweichen — so!" sagte Harder rasch an Agnes's Seite tretend, die, wie es schien, ihren Weg tiefer in die Waldpartien fortsetzen wollte. "Nein, liebes Fräulein, da muß der Arzt protestiren," fuhr er lebhaft fort, "es ist kein Ihr zweiter Ausgang, nicht wahr?"

Sie nickte stumm. "Also hübsch in der Sonne bleiben, bitte dort im Fichtendickicht ist die Luft feucht und kühl — wir leben im November, Fräulein Agnes! Auch ist die Promenade bis hierher ausreichend für Ihre Kraft, die noch gelehrt werden muß — Sie erlauben mir, nicht wahr, Sie zurückzugeleiten?"

(Schluß folgt.)